Zeitschrift: Zeitschrift für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein

Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein

Band: - (1988)

Heft: 4

Rubrik: Die Glosse : zu wörtlich genommen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

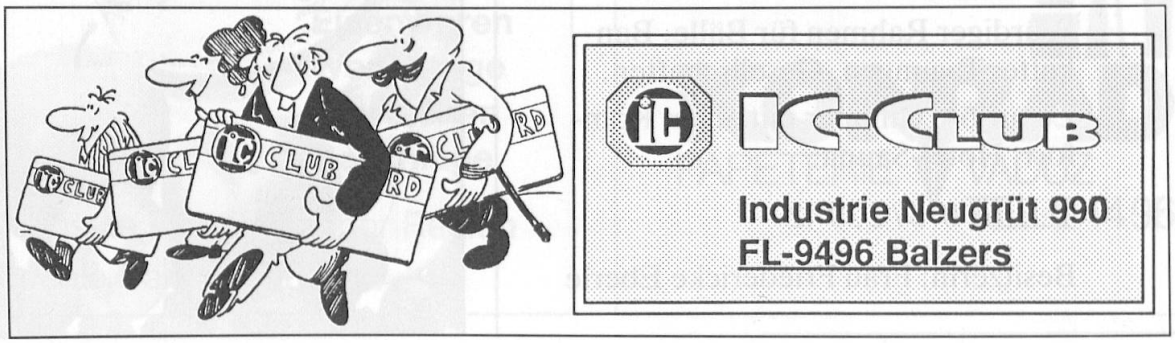
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Glosse:

Zu wörtlich genommen

su. Wenn ein Unternehmen «Der fliegende Harass AG» heisst, wie das bei einer in Zürich domizilierten Firma der Fall ist, die gemäss Telefonbuch «Getränke franko Keller» liefert, hat man darunter wohl zu verstehen, dass die bestellte Tranksame schnell – wie im Flug – geliefert wird. Wenn allerdings Harasse lesen könnten, so wäre ihnen kaum zu verargen, wenn sie davon ausgingen, dass nicht die Händler beziehungsweise Chauffeure, sondern sie, die Harasse, fliegen sollten. Dass Harasse aber nicht fliegen können – was eher anzunehmen war –, steht seit einigen Tagen fest: Als ein Lieferwagen des Hauses mit vermutlich zu wenig gesicherter Ladung bei der Einmündung der Sonnegg- in die Weinbergstrasse in die Kurve gesteuert wurde, nahmen einige Harasse den Firmennamen beim Wort und hoben ab, doch die hochfliegenden Pläne der Flaschen zerschlugen sich jämmerlich am Boden. Die Getränke wurden für einmal nicht in den Keller, sondern franko Strasse geliefert. Da sich der Schaden in Grenzen hielt, ist zu hoffen, dass es zu keinem Scherbengericht kommt.

Harasse können, wie sich dieser Tage in Zürich 6 bestätigt hat, nicht fliegen. *(Bild: hf)*